

Telegramme

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

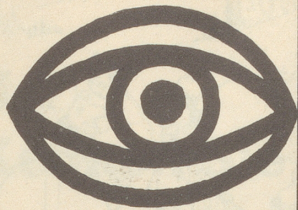
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nebis Wochen schau

Das neue Jahr

kann nichts dafür, wenn es schlecht angefangen hat. Es muß zuerst noch den Kehrriht, den das alte Jahr zurückgelassen hat, abführen.

Eidgenossenschaft

Gemäß Abkommen des Bundes mit dem Kanton Genf bezahlt inskünftig die Eidgenossenschaft, d. h. jeder einzelne Eidgenosse, dem Kanton Genf die Steuern, die er von den internationalen Beamten nicht bekommt. Des freuen sich die Genfer und die UNO-Beamten, und die übrigen Schweizer trösten sich mit dem Gedanken, an den internationalen Beamten ein gut christliches Werk zu tun. Im Sinne des Bibelspruches, nach welchem dem gegeben wird, der hat.

Genf

Carlo Ponti, flankiert von zwei Genfer Aerzten, gab nach der Geburt seines Sohnes eine großspurige Pressekonferenz. Carlo Ponti hat eben Übung im Ankündigen seiner Produktionen.

Die Tonart,

welche an den vergangenen Festwochen über Weihnachten und Neujahr dominierte, war Es(s)-Dur.

Wallis

Der Preis der Stadt Siders, der jedes Jahr einer Persönlichkeit oder einer Gruppe von Leuten verliehen wird, die sich um die Kultur des Landes verdient machten, wurde dieses Jahr dem «New Orleans Hot Club» zugesprochen. Die Stadtväter von Sierre müssen diesen Club in den Konzertsälen angehört haben. Denn daß sie am Schweizer Radio Jazz gehört haben könnten, ist ein Ding der Unmöglichkeit ...

Alkohol

Der Bund glaubt, mit dem Alkoholpreis in der Schweiz den Alkoholismus regulieren zu können. Das ist natürlich ein Trugschluß. Der Vollen werden dadurch nicht weniger, im Gegenteil: Mindestens einer gesellt sich noch dazu: Die Bundeskasse!

Uhrenindustrie

Die drei Astronauten, die den Mond umflogen, trugen Schweizer Uhren. Das ist nicht verwunderlich. Man sah schon gleich nach der Aufhebung des Uhrenstatuts, wie die Schweizer Uhren allmählich hinter dem Mond hervorkamen ...

Sport

Das Betragen und die Leistungen der Schweizer National-Eishockeymannschaft am diesjährigen Turnier um den Spengler-Cup gaben wieder einmal Anlaß zu viel Presse-Geschwätz. Heißt das Eishockeyturnier in Davos deshalb Spengler-Cup, weil die Schweizer dazu regelmäßig das Blech liefern?

Gegen den Mondrummel

haben viele große und kleinere Politiker protestiert, mit der Begründung, sie seien vor den Astronauten schon immer hinter dem Mond gewesen.

Presse

Nachdem Pressefotografen von der Polizei wiederholt unsanft behandelt wurden, rüstet sie ihr Berufsverband nun mit gut sichtbaren Armbinden und der Aufschrift «Presse» aus. Eine etwas fragwürdige Maßnahme, wenn man an die Pressefreundlichkeit der Polizei denkt. Wir hätten auf die Armbinde eher geschrieben: «Pressegegner» ...

Mond

Die «Pan American Airways» nahmen am Weihnachtstag über hundert Buchungen für den ersten kommerziellen Mondflug entgegen. Das ist leicht zu verstehen. Der Mond ist der größte Sandhaufen, mit dem das menschliche Kind im Manne je spielte.

USA

In USA stellte man anhand von achthunderttausend Untersuchungen an Menschen zwischen vierzig und neunundsiebzig Jahren fest, daß neun oder zehn Stunden Schlaf gefährlicher ist und mehr Schlaganfälle auslöst als ein nur siebenstündiger Schlaf. Diese Untersuchungen sollten den Stadtzürchern zu denken geben. Das Hinausschieben der Polizeistunde ist jetzt eine gesundheitsfördernde Aktion!



Starparade

Der Chansonnier Maurice Chevalier: «Takt ist die innere Uhr, die uns sagt, wieviel es geschlagen hat.»

Der Schauspieler und Komiker Fernandel: «Fußgänger wird man, wenn man seine Wagenschlüssel im anderen Anzug hat.»

Der Schauspieler Jean-Louis Barrault: «Einen Mann beurteilt man am besten nach dem Gesamteindruck, eine Frau nach den Einzelheiten.»

Der Kabarettist Werner Finck: «Mir ist inzwischen klar geworden, daß nicht einmal die Luft gerecht verteilt ist in der Welt.» TR



Telegramme

ALKOHOL TEURER: WENIGER TRINKEN, DAFÜR MEHR SCHLUCKEN!

ALKOHOL TEURER: MAMMI HELVETIA DOSIERT DEN SCHOPPEN.

EMD-NEUJAHRSGRUSS: FALLSCHIRMGRENADIER-FOTOS. WAS IST EIN AMERIKANISCHER APOLLO 8 GEGEN UNSERE 7 APOLLOS?

ZUVIEL SCHLAF IN GEWISSEM ALTER GEFÄHRLICH! SIND ALSO BELIERS IM NATIONALRATSSAAL HEILMITTEL?

SOFIA LOREN HAT EIN KIND. DIE PRESSE KÖNNTE FOLGLICH DAS GESCHREI FORTAN IHM ÜBERLASSEN...

DAE